



Newsletter – Mai 2023

Integration durch das Ehrenamt

 Kommunales
Integrationszentrum
Rheinisch-Bergischer Kreis

Spotlight

Sprachangebot von HerWi für geflüchtete Menschen

Seit Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine unterstützt die Initiative *Herzlich Willkommen* (HerWi) geflüchtete Menschen in der Region mit einer Vielzahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Besonders die sprachliche Bildung liegt der Initiative, in der viele pensionierte Lehrerinnen und Lehrer aktiv sind, am Herzen.



Foto: Kommunales Integrationszentrum

Am 24. Februar 2023 hat sich der Konflikt in der Ukraine gejährt. Seitdem bietet HerWi Sprachkurse an, welche durch das Landesförderprogramm KOMM-AN NRW gefördert werden. Die Initiative bietet geflüchteten Menschen dort die Möglichkeit, niedrigschwellig die deutsche Sprache zu erlernen. Verantwortlich für das Projekt ist Klaus Farber, der zahlreiche Aufgaben in der Initiative koordiniert. An zwei Tagen in der Woche wird in Kippekausen in der evangelischen Zeltkirche und an zwei Tagen in der katholischen Kirche St. Johann Baptist in Refrath Deutsch gelernt. In verschiedenen Räumen werden

Sprachkurse für Anfänger/innen und Fortgeschrittene angeboten.

Die Motivation der Ukrainerinnen und Ukrainern ist sehr hoch. Besonders zum Start war die Nachfrage enorm, denn selbst geflüchtete Menschen, die in anderen Städten im Kreisgebiet ansässig waren, wollten an dem Sprachkurs von HerWi teilnehmen. Mittlerweile bieten viele Kommunen eigene Sprachangebote an.

Den ehrenamtlichen Lehrerinnen und Lehrern geht es insbesondere darum, dass die Teilnehmenden sich in Alltagssituationen souverän verhalten



Foto: Kommunales Integrationszentrum

können. „Es ist wichtig, dass die Menschen beispielsweise beim Bäcker einfach ein Brot kaufen können“, erzählt eine ehemalige Lehrerin, die regelmäßig den Sprachkurs anbietet. Das Besondere an dem Angebot? Auch Kinder sind erwünscht. „Viele Frauen sind mit ihren Kindern nach Deutschland geflohen. Damit diese auch an unserem Sprachkurs teilnehmen konnten, haben wir eine

Kinderbetreuung eingerichtet“, berichtet Klaus Farber und ergänzt, „dass es pro Tag circa. fünf Betreuungspersonen gibt.“ In letzter Zeit kommen allerdings weniger Kinder, was in erster Linie daran liegt, dass viele Ukrainerinnen und Ukrainer, die letztes Jahr den Sprachkurs begonnen haben, nun einen zertifizierten Integrationskurs besuchen. Trotzdem kommen manche weiterhin und nehmen das Angebot als Ergänzung zum Integrationskurs gerne an.

Da das Ende des Krieges in der Ukraine noch nicht abzusehen ist, hätten viele Schutzsuchende den Wunsch, sich in Deutschland etwas Neues aufzubauen. „Die Teilnahme an einem richtigen Integrationskurs ist daher notwendig“, erklärt Klaus Farber. Daraus folgt, dass der Sprachkurs nicht

mehr so stark besucht wird, wie noch zu Beginn des Krieges. Dennoch haben die Verantwortlichen entschieden, trotz der geringeren Nachfrage weiterzumachen und die geflüchteten Menschen mit dem Sprachkurs weiter zu unterstützen.

Neben dem Sprachkurs bietet HerWi auch verschiedenen Ausflüge für die aktuellen und ehemaligen Teilnehmenden an, die dem Austausch dienen, aber auch die Vernetzung untereinander stärken sollen.

Die Initiative HerWi existiert seit acht Jahren im Rheinisch-Bergischen Kreis und hat sich bereits in den Jahren 2015 und 2016 für geflüchtete Menschen engagiert.

Fotowettbewerb „Zeig uns, wer Du bist!“

Aufgrund der guten Resonanz des ersten kreisweiten Fotowettbewerbs in 2022 hat das Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises eine zweite Auflage gestartet. Während im letzten Jahr – unter dem Titel „An(ge)kommen – der Rheinisch-Bergische Kreis – mit meinem Blick“ – viele Fotografien zu besonderen Orten der neuen Heimat eingereicht wurden, geht es nun um das Thema Identität. Unter dem Motto „Zeig uns wer Du bist!“ ruft das Kommunale Integrationszentrum neu zugewanderte Menschen, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Engagierte in der ehrenamtlichen Integrationsarbeit zur Teilnahme auf. Die zum Wettbewerb zugelassenen Bilder werden nach der Prämierung durch eine Jury im Kommunalen Integrationszentrum ausgestellt sowie in einem Bildband und im Internet veröffentlicht.



Siegerbild des letztjährigen Wettbewerbs: „Friedensbotschaft“ von Ruben Baresi

Foto: Kommunales Integrationszentrum

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Vielfalt der Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis zu zeigen, aber auch ihre Gemeinsamkeiten herauszustellen. Jeder Mensch ist einzigartig, aber gemeinsame Interessen, die gleichen Hobbys oder Überzeugungen verbinden. Die Frage nach der eigenen Identität kann auf vielfältige Arten

beantwortet werden. Dabei kann dieser Begriff sehr unterschiedliche Bedeutungen für Menschen haben und beispielsweise durch Herkunft, Überzeugungen, Interessen oder die Familie geprägt sein. So vielfältig wie die Interpretationsmöglichkeiten dürfen auch die Fotos sein.

Die Prämierung nimmt eine Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus kommunalen Integrationsräten, der Lokalpresse, und der Kreisverwaltung vor. Als Preise sind für die Teilnehmenden auf den ersten drei Plätzen Gutscheine im Wert von 500 Euro, 300 Euro und 100 Euro ausgelobt.

Zum Wettbewerb zugelassen sind digitale oder digitalisierte Fotos. Eine kurze Erläuterung, warum das Bild die Identität der Einsenderin oder des Einsenders ausdrückt, kann beigefügt werden. Diese ist aber keine Bedingung für die Teilnahme. Für jedes Foto müssen folgende Angaben ersichtlich sein: Name der Fotografin oder des Fotografen, der Titel des Bildes sowie eine Kontaktmöglichkeit.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die genauen Teilnahmebedingungen halten die Internetseiten des Kommunalen Integrationszentrums bereit: www.rbk-direkt.de/fotowettbewerb_2023.aspx.

Die Fotos können noch bis zum 31. Mai 2023 an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: ki@rbk-online.de.

Internationales Burscheid – Crowdfunding gestartet

Das Fest „Internationales Burscheid“ erhält mit seiner dritten Durchführung in diesem Jahr Traditionscharakter und erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Mit internationaler Musik, Tanz, Kulinarischem, Informations- und Aktionsständen sowie einer großen Kinderwelt wird an einem Wochenende in der Kreisstadt ein geselliges und kulturelles Miteinander geschaffen, in das sich die unterschiedlichsten Nationen einbringen und präsentieren.

Um dieses Event zu finanzieren, konnte in den vergangenen Jahren verschiedene Fördermittel des Bundes und des Landes genutzt werden. Diese sind bedauerlicherweise ausgelaufen. Der ausrichtende Verein „Burscheid Live e.V.“ muss nun versuchen, mehr eigene finanzielle Mittel aufzubringen, um das Fest am 26. und 27. August durchzuführen. Daher startete der Verein „unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ ein Crowdfunding Projekt mit der Volksbank im Bergischen Land eG. Hierdurch soll ein Teil der Mittel für die verschiedenen Angebote des Festes eingespielt werden. Für die Weiterführung der internationalen Begegnung bittet der Verein um Unterstützung durch Spenden ab fünf Euro. Für jede Spende ab diesem Betrag gibt die Bank fünf Euro dazu. Aus einer Spende von fünf Euro werden für den Verein somit zehn Euro, aus einer zehn-Euro-Spende werden 15 Euro für den Verein.

Gespendet werden kann hier:

<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/3-internationales-burscheid>

(Betrag eingeben und auf „Projekt jetzt unterstützen“ klicken – der Zahlungsvorgang startet)



Foto: Burscheid Live e.V.

Laufzeit des Crowdfunding Projektes: 2. März bis 31. Mai 2023

www.burscheid-live.de

Standorte Griffbereit-Gruppen

Das Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises bietet im Bereich Frühkindliche Bildung regelmäßig sogenannte „Griffbereit“-Gruppen an. „Griffbereit“ richtet sich an Eltern und Familien mit und ohne internationale Familiengeschichte und ihre Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren. Das Programm fördert die frühkindliche Entwicklung durch kleinkindgerechte Aktivitäten mit den Eltern und Familien und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz. [Mehr zum Projekt](#)

Folgende Gruppen existieren bereits und können bei Interesse nach Absprache mit Frau Özsoy aus dem Kommunalen Integrationszentrum besucht werden:

1. DRK Familienbildungswerk
Franz-Heider-Straße 58, 51469 Bergisch Gladbach
Dienstags 9:00 - 11:00 Uhr
2. AWO – Bildungswerk
Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach
Samstags 10:00 - 12:00 Uhr (die Gruppe ist voll)
3. AWO – Bildungswerk
Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach
Dienstags von 11:00 - 13:00 Uhr
4. AWO Familienzentrum Gronau Hand
Damaschkestraße 21, 51469 Bergisch Gladbach
Dienstags 16:15 - 18:15 Uhr
5. AWO Familienzentrum Gronau Hand
Damaschkestr. 21, 51469 Bergisch Gladbach
Dienstags 16:15 - 18:15 Uhr
6. AWO Familienzentrum Kunterbunt
Hans-Zanders-Straße 26, 51465 Bergisch Gladbach
Mittwochs 14:00 - 16:00 Uhr

7. Musikschule Overath
Hauptstraße 92, 51491 Overath
Dienstags 10:00 - 12:00 Uhr

8. Städt. Kindertagesstätte „Büscherhof“
Am Büscherhof 15c, 42799 Leichlingen
Montags 12:00 - 14:00 Uhr

9. AWO Familienzentrum Burscheid
Höhestraße 76, 51399 Burscheid
Freitags 9:00 - 11:00 Uhr

10. AWO Familienzentrum Burscheid
Höhestraße 76, 51399 Burscheid
Montags 9:00 - 11:00 Uhr

11. Städtische Kita Jahnstr.
Jahnstraße 29, 42929 Wermelskirchen
Mittwochs 14:00 - 16:00 Uhr

Kontakt:

Rheinisch-Bergischer Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Ramiha-Nur Özsoy
Tel: 02202 13 2173
E-Mail: Ramiha-Nur.Oezsoy@rbk-online.de

Ihre „Servicestelle Integration durch das Ehrenamt“

im Kommunalen Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises:

Tanja Stöffken

Tel: 02202 13 -2062

tanja.stoeffken@rbk-online.de

Markus Lichterkus

Tel: 02202 13 -2172

markus.lichterkus@rbk-online.de

Impressum:

Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat

Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 13 0, Fax: 02202 13 102497

www.rbk-direkt.de, E-Mail: info@rbk-online.de

Verantwortliche Redakteurin: Nurhan Dogruer-Rütten

Titelbild: ©freshidea-AdobeStock